

Premiere CS6 - Green Screen

Im Video lassen sich vorhandene Farben „herausrechnen“.

Übung: Importiere in Premiere den Clip „green.mts“ und „buschberg(3).jpg“.

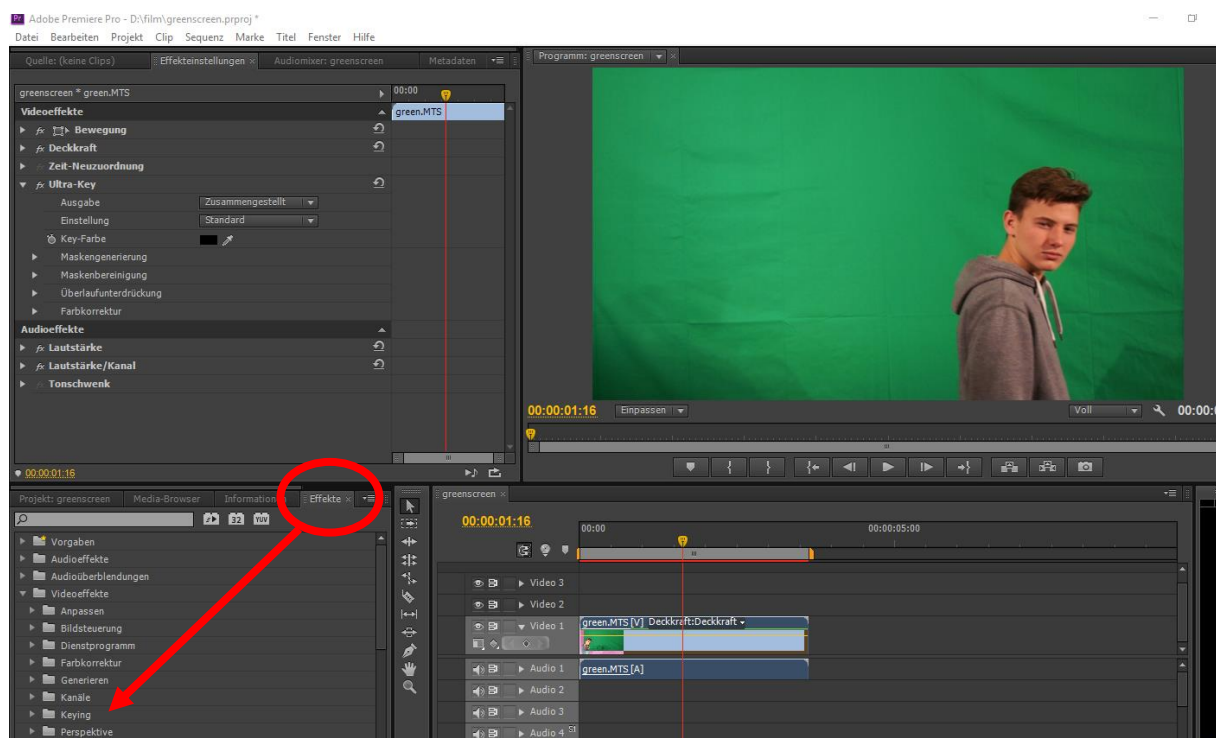
1. ULTRA-KEY

Damit lassen sich bestimmte Farbbereiche aus einem Bild entfernen, also auf **transparent** setzen.

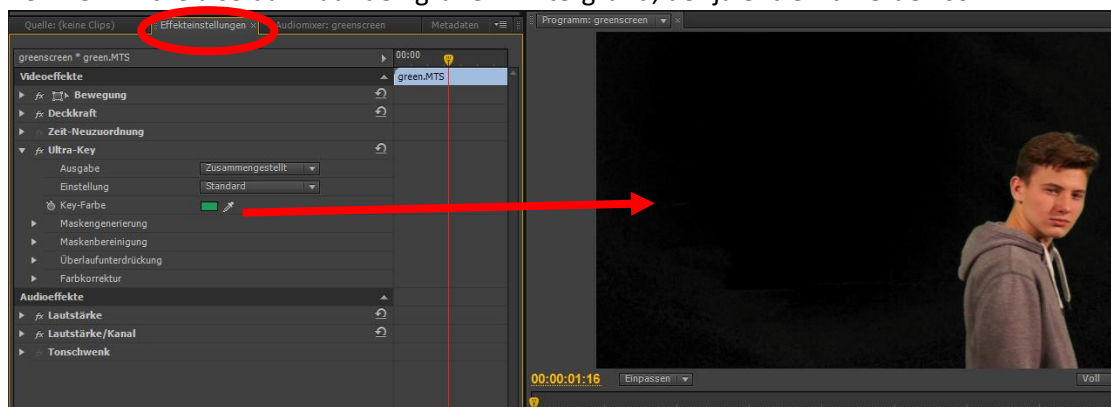
Anwendung:

Der Clip muss im Schnittfenster markiert sein und dann die Effekteinstellungen geöffnet werden.

Zuerst muss man den Effekt im Reiter „Effekte“ einmal finden. Nämlich unter „Videoeffekte“ und „Keying“. Dort wähle den „Ultra-Key“ durch Doppelklick bzw. ziehe mit der linken Maustaste den „Effekt“ auf den Clip. Erst jetzt kann er ganz genau in den Effekteinstellungen bearbeitet werden.

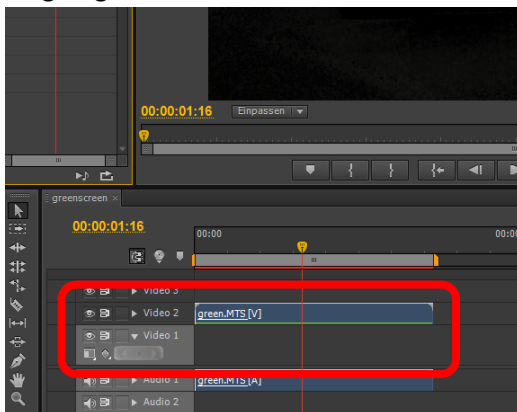


1. Klicke in den Effekteinstellungen auf die Farbpipette, um damit eine Grundfarbe auf zu nehmen. Klicke also dann auf den grünen Hintergrund, der ja entfernt werden soll.



2. Der Hintergrund wird dann schwarz. Damit ist das Rohmaterial relativ komfortabel vom Hintergrund getrennt.

3. Nun schiebe den Videoteil eine Spur nach oben, damit ein anderes Bild oder Film darunter eingefügt werden kann.



4. Importiere das Bild „buschberg(3).jpg“ und ziehe es auf die Spur „Video 1“



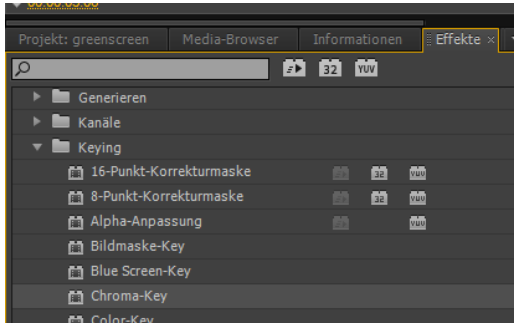
5. Betrachtet man das Ergebnis genauer, findet man leider noch einige Problemstellen, wie z.B. die „mitwandernden Schatten“ (Schattenwurf) der Person, rechts oben die Verwerfung in der grünen Leinwand, wie auch links unten.



2. Verbesserung durch die Anwendung des „Chroma-Key“

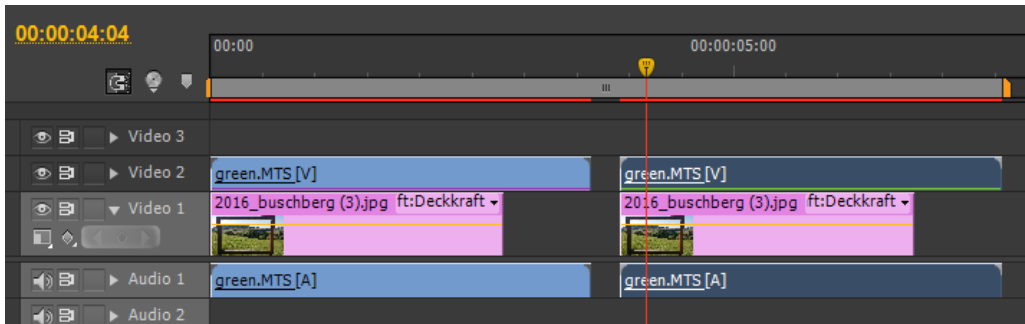
Der Schattenwurf der Person und die nicht geglättete grüne Leinwand verursachen Probleme. Diese hat man nicht, wenn man statt des „Ultra-Key“ den „Chroma-Key“ anwendet.

- a) Suche und finde ihn in den „Effekten“

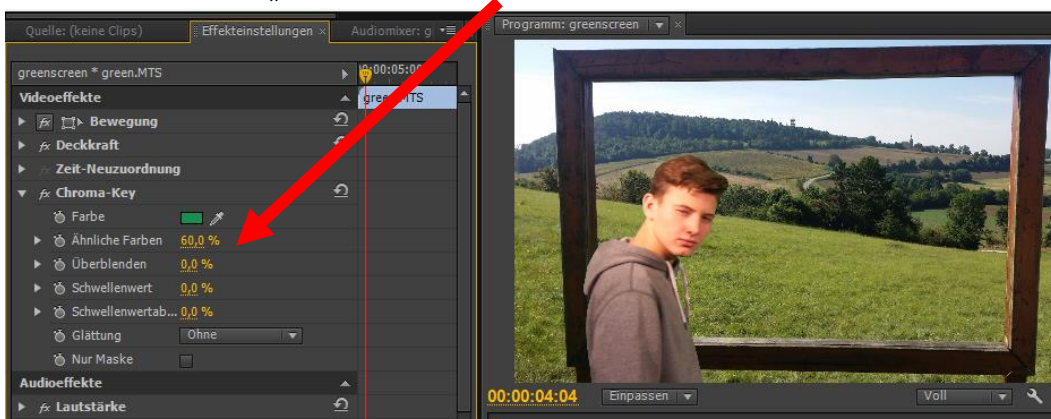


- b) Durch Doppelklick wird er in die „Effekteinstellungen“ übernommen und kann bearbeitet werden. Aber vorher muss unbedingt der Clip, der bearbeitet werden soll, in der Timeline ausgewählt und markiert sein.

- c) Baue gleich nach dem Beispiel vom „Ultra-Key“ das gleiche Szenario nochmals auf



- d) Klicke auf den Clip „green.MTS“ und wähle in den Effekteinstellungen und dem „Chroma-Key“ die Pipette aus, um sie auf das Grün zu platzieren. Stelle den Bereich bei „Ähnliche Farben“ auf ca. 60%



Nun ist das Grün auch rund um seine Haare entfernt.

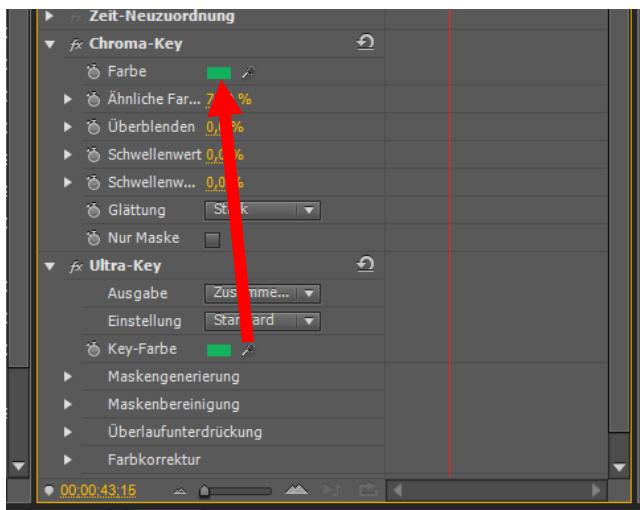
- e) Der „Schwellenwert“ soll hier unbedingt auf „null“ bleiben, ansonsten würde man die Schatten wieder sehen.

TIPP:

Wird nach der Verwendung des **CHROMA-KEYs** noch ein Rest vom „GRÜN“ rund um die Hand erkennbar, muss man danach auch den **ULTRA-KEY** anwenden.



Besser nach der zusätzlichen Anwendung des Ultra-Keys: Dabei muss man im Ultra-Key die Pipette auf das „Grün“ im Farbkästchen des Chroma-Keys führen und dort das Grün aufnehmen:



Ergebnis ist besser:



Theorie:

Neben dem „Ultra-Key“ gibt es auch den „Blue-Screen-Key“ und den „Chroma-Key“.

- **Blue-Screen-Key**

Der Blue-Screen-Key benötigt aber optimales Material in Studioqualität, das nur mit Verwendung entsprechenden Equipments erstellt werden kann. In Nachrichtensendungen greift man genauso wie in professionellen Spielfilmen darauf zurück. Dabei werden die Darsteller vor einer chroma-blauen Wand platziert, die ebenmäßig und ohne Schattenwurf ausgeleuchtet ist. Später wird die Hintergrundfarbe unter Einsatz dieses Effekts entfernt, was es ermöglicht, den Darsteller oder Nachrichtensprecher in jedes andere Video hinein zu platzieren.

Natürlich muss man darauf achten, dass beispielsweise die Kleidung des Darstellers nicht so gewählt ist, dass sie mit der zu „keyenden“ Farbe kollidiert. Stünde er mit einer blauen Jeans vor dem blauen Hintergrund, wäre die Folge, dass er plötzlich ohne Unterkörper dastehen würde.

- **Chroma-Key**

Hier werden ebenfalls die Farben durch Klick auf die Pipette aufgenommen. Der Vorteil zum Ultra-Key ist, dass mit Hilfe des Reglers „Ähnliche Farben“ genauer gearbeitet werden kann. Z.B. kann in unserem Beispiel, auch der grüne Bereich rund um die Haare entfernt werden.

Der Regler „Schwellenwert“ steht automatisch auf null und somit sind auch die störenden Schatten, die auf dem Hintergrund des Green Screens zu sehen waren, nicht mehr sichtbar.

- **Ultra-Key**

Ein leistungsfähiges Keying-Verfahren wird durch den Ultra-Key zur Verfügung gestellt. Er ist verwandt mit dem Chroma-Key hat aber mehr und bessere Steuerelemente. Der Vorteil: auch nicht ganz sauber aufgenommenes Rohmaterial kann noch einigermaßen komfortabel vom Hintergrund getrennt werden.

- Maskengenerierung: Erzeugt eine Maskierung von Bildbereichen anhand der aufgenommenen und angrenzenden Farben.
- Maskenbereinigung: damit lässt sich die gewonnene Maskierung genauer anpassen und verfeinern.
- Überlaufunterdrückung: bearbeitet die Kantenübergänge, also die Konturen, zwischen auszuwählenden Bereichen und dem zu entfernenden Hintergrundbereich.
- Farbkorrektur: zuletzt passt man damit den zu erhaltenden Bereich farblich noch an die neue Umgebung (den neuen Hintergrund) an.